

## **Jahresbericht 2009**

**Das Jahr ist ins Land gegangen. Auch in 2009 ist die Sanierung unserer Osterburgruine weiter ein gutes Stück vorangekommen. Die Ringmauer des Zwingers ist komplett saniert. Nun wird die Größe der früheren Ganerbenburg eindrucksvoll sichtbar.**

**Bei den Freilegungsarbeiten wurden auch auf der Oberweißenbrunner/Frankenheimer Seite die Reste einer Treppe in die Kernburg hinauf entdeckt. Diese Treppe konnte wieder instand gesetzt werden. Sie wird für die Besucher in den Rundweg des geplanten Burgenlehrpfads mit einbezogen.**

**Außerdem wurde der Zwingerbereich auf dieser Seite maschinell von Schutt geräumt und geebnet um die Anlage auch pflegen zu können. Ebenfalls setzte der Bagger alle übrigen wiederverwendbaren Steine von der äußeren Zwingermauer weg an den Rand des Burghanges. Ein breiter Fahrweg ermöglicht jetzt den sicheren Zugang von drei Seiten.**

**Am höchsten Punkt der Kernburg errichteten wir einen 10 m hohen Fahnenmast, an dem die Fahne der Stadt Bischofsheim stolz flattert. Vielleicht können wir es bald ermöglichen, dass auch die Flaggen der ersten Herren der Osterburg, der Herren von Brende und der Herren von Eberstein, hier oben von alten Zeiten künden.**

**Um Gerätschaften und Material trocken aufzubewahren stellte uns die Stadt Bischofsheim die ausgediente Unterstellhalle von Frankenheim zur Verfügung. Sie wurde für den Besucher fast unsichtbar unterhalb der Burg in den Hang eingebaut.**

**Es fällt auch nach der Sanierung schwer sich ein konkretes Bild davon zu machen, wie die Burg vor Jahrhunderten ausgesehen haben mag. Deshalb hat das Büro für Burgenforschung Dr. Zeune in unserem Auftrag 2 virtuelle Ansichten mit einem speziellen Computerprogrammerstellt, eine aus dem Jahr 1230 und eine aus dem Jahr 1600. Grundlagen für diese Visualisierung waren Grundrisse, vorhandenes Mauerwerk und Vergleiche mit noch gut erhaltenen Burgen aus der gleichen Bauzeit.**

**Diese virtuellen Rekonstruktionen werden ihren Platz auf den Info-Tafeln des Burgenlehrpfades finden. Die Layouts ( Text und**

Abbildungen ) für die von der Stadt in Auftrag gegebenen 4 Infotafeln sind von Dr. Zeune gestaltet und liegen uns schon vor. Die Tafeln werden im zeitigen Frühjahr aufgestellt.

Die Mitglieder der Vorstandschaft waren sehr aktiv. Sie suchten in 5 Sitzung nach Möglichkeiten die finanziellen Mittel weiterhin aufzustocken:

Am 16./17. Mai feierten wir das 2. Osterburgfest. Es war wieder, wie im letzten Jahr, sehr gut besucht. Die Kaffeebar wurde zum ersten Mal von den Damen unseres Vereins organisiert. Die Gäste waren begeistert!

Für die Besucher der Mainfrankentour des Bayerischen Rundfunks, die diesmal im Schullandheim am Bauersberg auf Sendung ging, übernahmen die Freunde der Osterburg die Versorgung mit Bratwürsten, Steaks und Gerupftem. Der Gewinn floss in unsere Kasse.

Am Stadtfest waren wir wieder mit einem Informationsstand vertreten und verlostet wertvolle Preise.

Auch durch die Übernahme der Aufsicht über die Ausstellung der Entwürfe des Architektenwettbewerbs „Schaufenster der Region“ konnten wir den Kassenstand erhöhen. 11 Tage lang waren ältere Vorstandsmitglieder im Einsatz.

Zum Adventsmarkt gehören die Osterburgfreunde schon dazu. Wir versorgten die Besucher am 12./13. Dezember mit Glühwein und Bratwürsten. Zum ersten Mal gab es in diesem Jahr auch leckeren Flammkuchen.

Bei allen Veranstaltungen gingen die Vorstandsmitglieder mit ihren Familienangehörigen mit gutem Beispiel voran. Doch ohne den engagierten und überaus zuverlässigen Einsatz der vielen Helfer hätten wir all dies nicht geschafft.

**Herzlichen Dank!**

Wir danken auch besonders allen unseren Gästen für ihre Kommen und den vielen Spendern für ihre Großzügigkeit.

„Ein in mehrfacher Hinsicht atemberaubender Besuchermagnet ist die Osterburg bereits jetzt wieder - und die Feste des Vereins erfreuen sich großer Beliebtheit.“, schreibt Frau Dr. A. Faber, Landesamt für Denkmalpflege in ihrem Beitrag „Die Osterburg bei Bischofsheim“ in der gerade erschienen „Chronik von Bischofsheim“.

**Wir freuen uns natürlich sehr über die Anerkennung durch Frau Dr. Faber, die ganz entscheidend mitgewirkt hat, dass die Sanierung „unserer“ Burg realisiert werden konnte.**

**Unsererseits können wir bestätigen, dass das Interesse der Burgenfreunde aus Nah und Fern an unserem Sanierungsprojekt ständig zunimmt. So konnten unsere Burgführer in 2009 31 Gruppen führen, darunter Schulklassen, Rhönklubs, Lehrerkollegien verschiedener Schularten, Firmen, Teilnehmer von Klassentreffen, Urlaubsgäste u. a. m. Die vielen Einzelwanderer erfassten wir nicht zahlenmäßig.**

**In vielen Besprechungen und Ortsterminen mit Herrn Bürgermeister Udo Baumann, Frau Dr. Faber, Herrn Dr. Zeune, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Baufirma konnten wir unsere Vorstellungen einbringen und fanden immer Gehör. Ganz besonders danken wir dem Herrn Bürgermeister, den Damen und Herren des Stadtrates und der Stadtverwaltung für ihre stete Unterstützung. Die staatlichen Gelder sind nun verbaut. Jetzt gilt es aus eigener Kraft weiterzumachen. Im Mittelpunkt steht das Geschaffte zu pflegen und zu erhalten, wenn möglich natürlich die Sanierung und den Ausbau der Infrastruktur für die Besucher fortzusetzen. Dazu brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe! Werben Sie Mitglieder!**

**Wir können alle stolz sein auf das Erreichte, dürfen und wollen aber auch nicht stehen bleiben. Wir planen langfristig, falls wir dazu vom Landesamt für Denkmalpflege grünes Licht erhalten, Schritt für Schritt, je nach Finanzlage, weiteres Mauerwerk der Ringmauer der Kernburg auf der Frankenheimer Seite und die Fundamente des Pallas freizulegen und zu sanieren.**

**Für 2010 wünschen wir Ihnen allen Gesundheit, Zufriedenheit, und weiterhin Begeisterung für „unsere“ Burg.**

**Bruno Werner  
1. Vorsitzender**

**Terminvorschau: 22. 01. 2010  
Jahreshauptversammlung im Gasthaus  
„Zum Lindenbrunnen“ in Haselbach  
15./16. 05 2010  
3. Osterburgfest im Rentamtshof in  
Bischofsheim mit Festakt zum Abschluss  
der Sanierung  
31. 07. und 01.08 2010  
Stadtfest  
11./12. 12. 2010  
Adventsmarkt**